

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

28.11.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 28. November 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Mein in der Zähringer Straße gelegenes zweistöckiges Haus mit 3 Logis, nebst einem zweistöckigen Hintergebäude mit 2 Logis, gegenüber des Herrn Sievert's Tabacksfabrik ist aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Haus, das in einer der bequemsten Straßen liegt, ist für Kaufleute, Privat- und Handwerksleute, wenn letztere auch Feuerwerker brauchen, ohne große Kosten bequem einzurichten; dabei, werden annehmrliche Bedingungen statt finden, und beim Kauf von dem Verkäufer selbst zu vernehmen seyn.

- 1) Muß sogleich beim Kauf etwas bezahlt werden,
- 2) auf den 23. April 1813 wieder etwas, und
- 3) kann ein gewisses Capital auf dem Haus stehen bleiben.

Simon Hattich

(2) Karlsruhe. [Chaise feil.] Bei Sattler Wättele ist eine einspannige Chaise einzusehen und zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Im Wege der Execution wird folgendes Haus dahier auf Steigerung gesetzt, und an dem nachbenannten Tag im Gasthaus zur Sonne

Nachmittags 2 Uhr

an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Mittwoch den 2. December.

Die zweistöckige Behausung des Stallknechts Buchet, einerseits Zimmergesell Günth, andernseits ein leerer Bauplatz.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Mein in der Durlacher ThorGasse stehendes einstöckiges Haus mit Hintergebäude und Garten neben dem Fuhrmann Däg einerseits und Tagelöhner Sommer anderer Seite ist aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu können dies Haus jede Stunde einsehen und die Bedingungen vernehmen bei

Jakob Dhnweiler.

(1) Karlsruhe. [Fische feil.] Ich habe am Müppurrer Thor, am Floßgraben einen Fischkasten

errichtet, und verkaufe am Fischkasten jeden Tag als auch auf dem Markt alle Sorten Fische welches ich hierdurch zur Kenntniß eines geehrten Publikums bringe, und um geneigten Zuspruch bitte.

Lang,

Hof und StadtFischhändler.

(2) Bretten. [AccordSteigerung für die Erbauung eines neuen Pfarrhauses.] Nach dem dahier vorliegenden, hochverehelichsten Dekrete des Großherzogl. Hochbbllichen KreisDirectoriums d. d. Durlach den 2. Nov. 1812 No. 18534. ist die Erbauung eines neuen Pfarrhauses, in dem eine halbe Stunde von hier gelegenen Orte Diebelsheim, höheren Ortes, beschlossen worden. Die, zum Aufbaue des befraglichen Gebäudes Lusttragenden, werden daher eingeladen, sich bis Dienstag den 2. Decbr. d. J. zum Behufe dieses Geschäftes, bei diesseitiger Stelle, zur Einsicht des bereits gefertigten Planes, dann Abschließung des Akkordes einzufinden; wobei jedoch festgesetzt wird, daß:

- 1) für gute, planmäßige Arbeit eine Realcaution in Güthern oder hinlänglicher Bürgschaft, bis zu Ein tausend Gulden geleistet werden muß.
- 2) Muß auf jede Nachforderung verzichtet werden.
- 3) Wird in Hinsicht der Berichtigung des Bauauswärtigen festgesetzt, daß dem Enteprenneur die erste Quart desselben, zur Anschaffung der Baumaterialien, gleich baar, die zweite Quart, nach aufgeschlagenem erstem Stockwerke, die dritte Quart aber, nach aufgeschlagenem zweitem Stocke und Dachwerke ausgehändigt, die letzte Quart aber, nach vollendeter und von dem einschlägigen, Großherzogl. BauAmte bescheinigter, gut und planmäßig gefertigter Arbeit berichtigt werden wird.

Bretten am 18. Nov. 1812.

Großherzogl. DomainenVerwaltung

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße in der besten Lage sind auf den 23. Januar 3 Logis, eines vornen auf die

Straße und 2 hinten aus zu vermieten; wo? ist in dem Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

Bei Sattlermeister Wöttele in der alten Adlergasse ist ein Logis für eine stille Haushaltung auf den 23. Januar zu verleihen.

Im Armbrusterischen Haus nächst dem Mühlburger Thor, vis a vis dem Palais Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, ist der mittlere Stock zu verleihen, und auf den 23. Januar 1813. zu beziehen, solcher besteht in 8 Zimmern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, verschlossene Kammer auf dem Speicher, und sonstige Bequemlichkeiten. Im Nebengebäude sind ebenfalls 2 tapezirte Zimmer für ledige Herrn auf den 23. Januar 1813 zu verleihen, und zu beziehen, das Nähere ist bei Frau Expeditor Jacobi im Hause selbst zu erfahren.

Bei A. Trohmann, neben der Sonne ist der zweite Stock auf die lange Straße gehend, in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherlammer, Stall zu zwey Pferden und andern Bequemlichkeiten sogleich, oder auf den 23. Januar 1813. zu vermieten.

Bei Wagner Peter in der Bähringerstraße ist im zweiten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzschopf, Waschhaus und Kammer auf dem Speicher, auf den 23. Januar zu verleihen.

In der neuen Anlage in der Amalienstraße in No. 671. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherlammer, Theil am Speicher und Waschhaus zu verleihen, und kann täglich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blatts.

In der angenehmsten Lage der Erbprinzenstraße ist ein Logis im untern Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Stallung zu 3 Pferden, gemeinschaftlichem Waschhaus, besondern Holzschopf und Keller, nebst Trockenboden und übrigen Bequemlichkeiten, entweder Theilweis mit Meubles an ledige Herrn, oder auch im Ganzen an eine Haushaltung zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1813. bezogen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blatts.

In der langen Straße No. 115. sind 2 Zimmer, Alkof, auch eine Küche, mit oder ohne Meubles zu verleihen und können täglich bezogen werden.

In dem Hause des verstorbenen Hrn. Geheimrath Preuschen, in der Waldgasse, ist der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 5 tapezirten und heizbaren Zimmern, nebst Küche und Kammer und allen üb-

rigen Bequemlichkeiten. Diese Wohnung kann sogleich, oder auf den 23. Jan. bezogen werden. Das Nähere ist bei Hrn. Kammerdiener Wiemann in der Waldgasse dem Hause gegenüber zu erfragen.

Dienst = Antrag.

(3) Rastatt. [Scribenten Stelle.] In die Oberinnemerey Rastatt wird ein Scribent gesucht, welcher nach höchster Verordnung die nöthigen Vorkenntnisse und Qualitäten besitzt und sogleich eintreten kann.

Sievert, OberEinnemer.

Kommerzial = Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Müller und Gräff neben dem Bähringer Hof sind wieder angekommen: Neueste Situationskarte von West-Rußland in 2 Blatt gefügt für 1 fl. — Neueste Karte von Europäischen-Rußland 1 Blatt 30 kr. — Zur Erklärung obiger Karte ist auch die Geschichte und geographische Beschreibung des Russischen Reichs für 30 kr. zu haben.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Bei Wittib Lind gegenwärtig wohnhaft in der Bähringer Straße neben der Nügelischen Bierbrauerey, sind diesen Winter wiederum extra gute GansLeber Pasteten mit Trüffel, aller Arten kalter Pasteten per Pfund; und auch im ganzen zu haben, hebst allen möglichen Backereyen welche auf Verlangen verfertigt werden, und um billige Preise zu haben sind.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Sorten Gebild und LeinwebereyArbeiten, und verspricht prompte und billige Bedienung; logirt in der Bäregasse No. 138.

Karl Glaser, Webermeister.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche Verschreibung hinreichender Güter, liegen 1000 fl. zum Ausleihen parat. Das Comptoir dieses Blatts sagt bei wem.

Fremde vom 24. bis zum 27. Novbr.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Graf Truchses aus Waldburg. Hr. Pfarrer Lorenz aus Baden. Frau von Benningen aus Heidelberg. Hr. Baron von Degenfeld aus Einsheim. Hr. Dr. Schröder aus Koburg. Hr. Amtmann Ziegler aus Mannheim. Hr. Pfarrer Schäfer aus Langenath.

Im Verlag des Hofbuchdruckers G. F. Müller, in der Rittergasse dem Archiv gegenüber,